

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/077118830*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 05361/200740
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077118831*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 0531/16606
 (*kostenlos)



Sie setzten gestern den Spatenstich (von links): Ulrich Stanko (Betriebsrat Stadtwerke), Krystyna Göpfert, Hans-Georg Bachmann (Aufsichtsrat), Stadtwerke-Chef Frank Kästner, OB Klaus Mohrs, Bürgermeisterin Bärbel Weist und Werner Reimer (Aufsichtsrat).
 Foto: regio24/Anja Weber

Ab jetzt rollen für die Glasfaser die Bagger

Rund die Hälfte der Hausbesitzer hat einen Anschluss bestellt.

Von Christoph Knoop

Wolfsburg. Startschuss für das schnelle Netz – gestern hat in der Teichbreite der Spatenstich für die flächendeckende Verlegung für Glasfaserverbindungen begonnen. Ab kommender Woche sollen dann die Bagger rollen. Außerdem hat die Wobcom in der Nähe der Baustelle in der Hubertusstraße einen Infocontainer aufgestellt. Bis 2022 sollen diese Leitungen jedes einzelne Haus in Wolfsburg an das Zukunftsnetz anschließen.

Zumindest theoretisch. Denn längst nicht alle Wolfsburger in den drei Start-Stadteilen (Teichbreite, Westhagen, Laagberg) haben sich dafür entschieden, sich an das Netz anknüpfen zu lassen. „Wir sind bei einer Quote von 50 Prozent. Einige haben direkt ei-

nen Vertrag mit uns abgeschlossen, andere lassen erstmal nur die Leitung verlegen“, so Frank Kästner, Vorstand der Wobcom-Mutter Stadtwerke. Mit den großen Wohnbauunternehmen wie VWI und Neuland stehe man zudem kurz davor, Verträge abzuschließen.

Zwar hat die Wobcom damit ihr Ziel erreicht, mit mindestens 40 Prozent der Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern einen Vertrag abzuschließen. Für den Hintergrund: Bis zum 1. April bot die Wobcom einen kostenlosen Anschluss an, wenn gleichzeitig ein Vertrag mit dem Unternehmen abgeschlossen wurde. Das wird jetzt immer teurer.

Wenn die Glasfaser erst mal liegt, kostet die Anbindung mit Vertrag schon rund 1300 Euro. Günstiger wird es für diejenigen, die sich noch während der Bauarbeiten für einen solchen Anschluss entscheiden (922 Euro). Wer nur den Glasfaseranschluss aber keinen Vertrag mit der Wobcom haben möchte, muss dafür jeweils einige Hundert Euro mehr bezahlen.

KOMMENTAR

Verpasst!

Von Christoph Knoop

Warum hat die Hälfte der Eigenheim-Besitzer beim Glasfaser-Angebot nicht zugeschlagen? Gut möglich, dass vielen das jetzige Angebot ausreicht. Die sollten allerdings bedenken, dass das auch einmal für ein quietschendes 56k-Modem galt. Mit so einem Gerät ließe sich heute nicht einmal mehr eine E-Mail in annehmbarer Geschwindigkeit schreiben. Ohne Werbung für die Wobcom machen zu wollen: Man kann nur empfehlen, sich das Angebot genau anzusehen, wenn im Spätsommer die nächsten Stadtteile bekanntgegeben werden, die angeschlossen werden sollen. Bald wird Glasfaser nicht mehr wegzudenken sein. Jetzt gibt es sie noch (fast) zum Nulltarif.

Reden Sie mit!

Werden Sie das Angebot eines Gratisanschlusses bei Vertragsabschluss nutzen?

wolfsburger-nachrichten.de

Wohnungsbesitzer vertreibt Einbrecher

Der 37-Jährige ruft ihnen zu, dass sie von seinem Balkon verschwinden sollen.

Stadtmitte. Nicht schlecht staunte ein 37-jähriger Wohnungsinhaber, als er am Mittwochabend gegen 21.20 Uhr wieder nach Hause kam. Wie die Polizei gestern mitteilte, bemerkte der 37-Jährige auf der rückwärtigen Seite seines Mehrfamilienhauses in der Kantallee auf dem Balkon seiner Hochparterre-Wohnung zwei Unbekannte. Er habe den beiden zugerufen, dass sie verschwinden sollen. Daraufhin sprangen die Unbekannten vom Balkon, überwand einen Zaun und rannten in Richtung des Hallenbades am Schachtweg davon.

Jetzt bemerkte der 37-Jährige noch eine dritte Person, die den beiden folgte und auch flüchtete.

Anscheinend handelte es sich hierbei um den dritten Täter, der Schmiere gestanden hatte. Als der 37-Jährige nun seine Wohnung betrat und den Balkon näher untersuchte, stellte er fest, dass die Unbekannten versucht hatten, seine Balkontür gewaltsam zu öffnen. Die beiden Unbekannten vom Balkon waren etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß und von normaler Statur. Sie hatten dunkle Haare und waren dunkel gekleidet. Die Ermittler hoffen, dass Anwohner oder Passanten rund um das Hallenbad im Schachtweg verdächtige Personen beobachtet haben, und bitten um Hinweise an die Polizeizentrale in der Heflinger Straße, ☎ (0 53 61) 46 46-0.

LIEBE WOLFSBURGER

„Wenn man schwarz-weiße Bilder sieht, wird einem doch warm ums Herz.“



Kerstin Loehr über die neue Serie „Gestern und heute“

Nostalgisch

So sehr wir uns freuen, dass wir Ihnen täglich eine farbige Zeitung präsentieren können, so warm wird einem doch ums Herz, wenn man immer wieder mal schwarz-weiße Bilder sieht – ob in einem Filmklassiker oder eben auch mal auf Papier. So schön nostalgisch. Aus diesem Vergnügen heraus ist die Idee unserer neuen Serie „Gestern und heute“ entstanden: Wir möchten Ihnen künftig regelmäßig historische Bilder und die dazugehörigen aktuellen zeigen, garniert mit Erklärungen, Geschichten, Anekdoten dazu. Wir stehen dazu in engem Austausch mit dem Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation. Von dort bekommen wir die historischen Bilder und Informationen. Wir möchten aber auch Sie, liebe Leser, Jung wie Alt, mit einbinden: Wenn Sie also besondere Wünsche haben, was Sie an historischen Facetten interessiert, schreiben Sie uns.

Diskutieren Sie unter [facebook.com/wolfsburgernachrichten](#) oder mailen Sie an kerstin.loehr@bzv.de

Täter zerstechen fünf Reifen am Klieversberg

Insgesamt entsteht an zwei Autos ein Schaden von rund 500 Euro.

Mitte-West. Insgesamt fünf Reifen haben Unbekannte an zwei Autos in der Zeit zwischen Mittwochnachmittag 17.30 Uhr und Donnerstagmorgen 3 Uhr zerstoßen. Nach Polizeiangaben geschah der erste Fall in der Strafe Helmholtzweg. Hier hatte der 34-jährige Besitzer eines roten Ford Focus Kombi sein Auto am Mittwochnachmittag gegen 17.30 Uhr am Fahrbahnrand abgestellt. Als er am Abend gegen 21.40 Uhr wieder zu seinem Fahrzeug kam, stellte er fest, dass der vordere rechte Reifen zerstoßen war. Der zweite Fall ereignete sich einige hundert Meter weiter in der Sauerbruchstraße. Dort hatten Unbekannte alle vier Reifen eines Seats Mii zerstoßen. Der 65-jährige Fahrzeugnutzer hatte seinen Wagen am Mittwochabend gegen 23.30 Uhr



Fünf Reifen wurden zerstoßen.

Archivfoto: Jan-Michael Schürholz

auf dem Parkplatz in der Nähe des Klinikums abgestellt. Um 3 Uhr bemerkte er die Beschädigung.

Insgesamt entstand an beiden Autos ein Schaden von rund 500 Euro. Die Polizei kann nicht ausschließen, dass es zwischen den beiden Taten einen Tatzusammenhang gibt. Zeugenhinweise nimmt die Polizei in Wolfsburg unter ☎ (0 53 61) 46 46-0 entgegen.

MELDUNG

Grizzlys – Mohrs ruft zur Unterstützung auf

Wolfsburg. Die Grizzlys spielen um die Deutsche Meisterschaft. Oberbürgermeister Klaus Mohrs, Aufsichtsratsvorsitzender der Grizzlys, äußert sich dazu: „Gerade jetzt im Finale ist die Unterstützung durch die Fans besonders wichtig. In den Heimspielen gegen Köln und Nürnberg haben wir gesehen, wie viel eine volle Halle ausmachen kann. Wenn München hierher kommt, sollen sie das Gefühl haben, gegen eine ganze Stadt spielen zu müssen.“

Redaktion des Wolfsburger Lokaltells: **Anja-Carina Riechert**

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO BIS FR 9:30 BIS 18:30 UHR
 SA BIS 18:00 UHR

MODENHAUS-BECKER.DE

PARKHAUS
 HINDENBURGSTRASSE
 1 STD. GRATIS PARKEN

Was wir lieben ...

SAMSTAGS BIS 18 UHR SHOPPEN

Becker

MODENHAUS · GIFHORN